

Kalliope-Verbund

**Brief von Franziska zu Reventlow an Hans W. Gruhle,
23.04.1905 [?]**

**Reventlow, Franziska zu
Alsbach, 23.04.1905 [?]**

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23.4.05

13

Albach bei Darmstadt-
Kurhaus Schlossberg.

Lieber Grubbe. Jetzt sind Sie wohl
wieder in München — Ihre Absichten
ich drüber weiß ich nicht. Zuerst
Entschuldigung, dass an dem Depôt
10 M. fehlen ist es zeitig genug,
wenn ich Sie Ihnen am ersten
schicke? — Und schreiben Sie doch
mir, wann Ihnen wird, ob Sie nach
Heidelberg kommen oder nach
Tübingen. — Ich wollte ich könnte
einmal jetzt einen Besuch kommen,
ist bei mir noch so in der vollen
Freundlichkeit eines neuen Aufenthalts
und spüre auf allen Registern,
denke fort während an den vorigen
Sommer und wünsche ihm ein
gutes. Und hat eben der Heil noch

ab wir uns in Heidelberg oder
Tübingen treffen werden. Wenn
ich nach Kuden gehen könnte dann
ab, ab ich mich hier akklimatisieren
und mir es mit Kubi's Schulprüfung
richt. Ich hoffe ich kann ihn hier
in irgend einem bayrischen Ort, z. B.
Kochschwandt prüfen lassen; und Anfang
heli Kumpfer. Kumpfer möchte ich
selbst in günstigen Fall nicht bleiben

Freilich Sie doch bald einmal,
als Sie mir in München am
morgen oder heute rufen, besetzt ich abholen
mich, wie Sie dabei kommen und
was Sie wollen. — Kubi schickt
mir recht oft nach langer Zeit n. a.
dann er einen Brief von Hoch hat.

— Ich hoffe, wie ich sehr wissen
zu Markt, hoffentlich wird bald kommen,
ich muss doch schauen mich in diesen
Formen ein, machen ganz zusammen zu
rappen.